

Bezaubernde Ostschweiz - selbst die Ducati war Feuer und Flamme

WÜRENLINGEN – Die Schlusstour der Töffgruppe der Senioren Würenlingen führte in die Ostschweiz. Der Tourenleiter wusste den 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmern seine Heimat in den vielen Facetten zu zeigen. Nach dem Start über Steinmauer - Hochfelden – Bülach führte die Route auf schmalen Nebenstrassen über den Nussbaumen nach Rohrbas und weiter kurvenreich nach Teufenstein, Berg am Irchel nach Felben-Wellhausen zum Morgenkafi. Der Herbstnebel war ein ständiger Begleiter, bis die Gruppe nach dem Kafihalt einige Höhenmeter gewann. Nun wurde die Gruppe von herrlichem Sonnenschein begleitet und konnte die Landschaft mit den Obstbäumen, weidenden Kühen und abwechslungsreichen Landschaftsbildern geniessen. Durch den Thurgau führte die Route auf schmalen Strässchen um viele Miststöcke herum. Eine Route, welche die meisten Teilnehmenden noch nie gefahren sind. Kurz nach Herisau bemerkte ein Teilnehmer, dass bei einem Kollegen Flammen unter dem Sitz seiner Ducati hervorzüngelten. Mitgeführtes Mineralwasser wurde zweckentfremdet und das Feuer konnte gelöscht werden. Für den betroffenen Kollegen ging nun die Fahrt als Sozius weiter. Im Hotel Eischen oberhalb Appenzell verpflegte uns die Wirtfamilie vorzüglich mit einem bodenständigen Menü. Die Retourfahrt ging über Teufen – Waldkirch – Sulgen – Mühlheim – Basadingen – Rheinau – Zurzach. Im Restaurant Frohsinn wurde nochmals über die Erlebnisse dieser Tour diskutiert. Mit dieser Tour endet die Saison der Töfffahrenden. Alle waren sich einig, sie sind im nächsten Jahr wieder dabei.

Am 16. Oktober fuhr die zweite Gruppe noch diese Tour. Mit 15 Töff und 3 Sozia waren die beiden Gruppen flott unterwegs. Die Morgentemperaturen waren mit 4 Grad eher kühl, dafür war das Wetter trocken und nebelfrei. In Appenzell, rechtzeitig zum Mittag, zeigte sich die Sonne, welche uns auf der ganzen restlichen Tour begleitete. Um 17 Uhr trafen wir zum Schlusstrunk im Frohsinn ein.

Die Tourenleiter danken allen Teilnehmenden für die gute Kameradschaft und freuen sich auf den nächsten April.